Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

diverses pour 10 444 francs; les achats pour 5555 francs; les impressions pour 3835 francs.

Durant l'exercice écoulé, le comité a eu le chagrin de perdre deux membres: MM. Emile Gétaz, directeur de la *Feuille d'Avis de Vevey*, et Charles Chatelanat, ancien syndic de Veytaux. M. Auguste Guignard, secrétaire-caissier depuis 1930, a été remplacé par M. Robert Anken, le nouveau chef du Service de l'enseignement supérieur au Département de l'Instruction publique et des cultes. M. Otto Schmid, depuis plus d'un demi-siècle architecte du château, est suppléé par son fils, M. René Schmid, architecte. C'est son bureau qui étudie les projets de restauration, établit les plans, les devis, s'occupe de la mise en chantier des travaux et de leur surveillance, tient le journal, expédie les affaires courantes, paie les ouvriers, organise les réceptions et les congrès, assume la surveillance générale du château et de ses abords.

Spende. Herr Hans Stapfer in Zürich hat dem Burgenverein Fr. 100.– gespendet, wofür wir ihm auch an dieser Stelle bestens danken.

Literatur:

In der bei der „Editions de la Baconnière Boudry" herausgegebenen Serie ihrer kleinen Hefte: „Sanctuaires et Châteaux Suisses" ist ein solches über das **Schloß Colombier** (NE) kürzlich erschienen. Es gibt eine kurze Abhandlung über die Baugeschichte dieses vor einigen Jahren mustergültig restaurierten Schlosses mit seinen berühmten Wandgemälden von l'Eplattenier. Der von Maurice Jeanneret stammende Text ist deutsch und französisch mit Lageplänen versehen, die einen Begriff von den Veränderungen geben, die der Wehrbau im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht hat. Die ausgewählten schönen photographischen Außen- und Innenaufnahmen von F. Perret verdienen besonderes Lob; nur schade, daß bei einigen Außenaufnahmen die fallenden Linien unangenehm wirken, was beim heutigen Stand der Technik sich meistens vermeiden läßt. Das Heftchen kann als guter Führer durch die verschiedenen Räume des Schlosses dienen.

Berichtigung

Die sechs Nummern des Jahres 1954 unserer Zeitschrift sind am Kopf des Blattes jeweils als Jahrgang XXVI bezeichnet, was unrichtig ist, es muß heißen XXVII. Jahrgang. Demnach ist der laufende Jahrgang 1955 der XXVIII. Jahrgang unserer Zeitschrift.

Das nebenstehende, 23 × 33 cm messende Plakätchen versenden wir *unentgeltlich* zum Aufhängen in Bureaux, Wartezimmern von Ärzten, Zahnärzten, Rechtsanwälten usw.

Burgenfreunde, die uns helfen wollen, auf diese Weise neue Mitglieder zu gewinnen, bitten wir um Angabe ihrer Adresse, damit wir ihnen das Plakätchen zustellen können. Wir danken im voraus für die Mithilfe.

Die Geschäftsstelle des Burgenvereins

Scheideggstr. 32, Zürich 2
Telephon 23 24 24

TESTATOREN! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere Burgen und Ruinen vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 23 24 24, Postcheck VIII 14239

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI A.-G. ZÜRICH